

Blau- und Kohlmeisen auf dem Schulgelände der ERSII

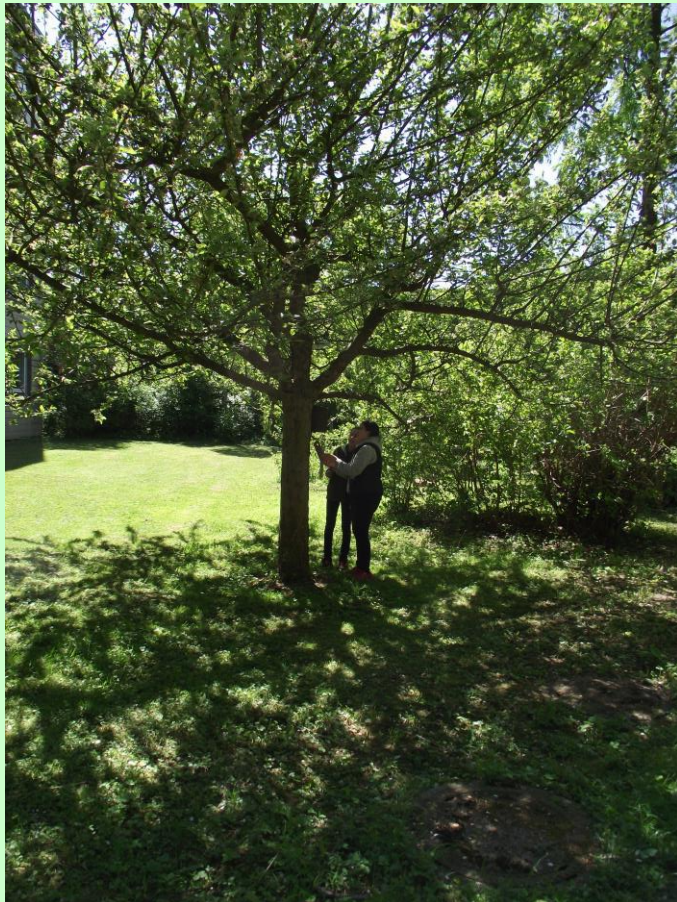
Projekt durchgeführt von der Klasse 5g
mit Fr. Weth-Jürgens und Fr. Bender
– März bis Juni 2015 -

Vor den Osterferien werden alle Meisenkästen auf dem Schulgelände kontrolliert, ob sie bewohnt sind.



Bewohnte Kästen werden von den Schülerinnen und Schülern von nun an regelmäßig kontrolliert. Die Beobachtungen (Nistmaterial, Gelegegröße, Entwicklung der Jungen,...) werden sorgfältig festgehalten.

Es ist schwer, ein Muster zu erkennen, welche Nistkästen von den Meisen angenommen wurden – weder die Höhe noch die Himmelsrichtung der Öffnung noch die Geschütztheit der Lage waren eindeutige Kriterien.



Manche waren jedoch für Schülerköpfe etwas zu hoch und erforderten bei jeder Kontrolle etwas Materialaufwand.



Spannend – die ersten Eier sind da!!!
Das Staunen über diese winzigen Kügelchen ist groß...

Von jetzt an werden die Gelege genau im Auge behalten.





Die ersten Küken sind geschlüpft – jetzt reichen keine Biologiestunden mehr für die Meisenbeobachtungen. Auch Mathe, GL, Klassenrat, die Pausen und die Zeit nach dem Unterricht werden von den Gruppen genutzt, um nur ja nichts zu verpassen

Die kleinen Meisen werden gewogen und fotografiert – die Entwicklungsfortschritte werden protokolliert.





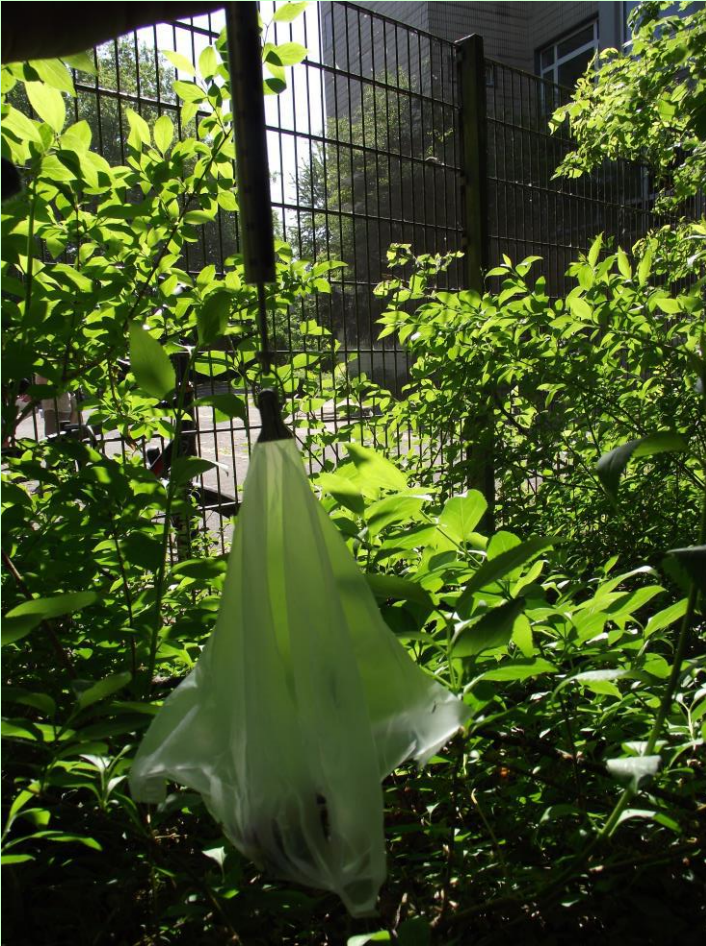
Der erste Flaum bildet sich – Schwanz- und Schwungfedern sind schon deutlich zu erkennen.

Jetzt wird auch der Unterschied zwischen Blau- und Kohlmeisen deutlich: die Kohlmeisen wachsen deutlich schneller und wirken gegen die winzigen Blaumeisen fast robust.

Bei dem rasanten Wachstum brauchen die Kleinen sicher viel Futter – die Schülerinnen und Schüler probieren aus, wie leicht man Meisenfutter findet. Ausgerüstet mit Plastikdosen und Federstahlpinzetten suchen sie 30 Minuten lang nach Würmchen und kleinen Insekten und stellen fest, dass dies ganz schön schwierig ist.



Diese Nashornkäferlarve wird wohl von keiner Meise gefressen werden können... - schnell zurück auf den Komposthaufen!



Das regelmäßige Wiegen gehört nun
ebenso zu den Beobachtungen wie ...

... das Beobachten der Nistkästen aus der Ferne, um
das Ein- und Ausfliegen der Eltern zu
dokumentieren. Leider ist die Unterscheidung der
Geschlechter sowie das Erkennen der Beute im
Schnabel ganz schön schwer. Man kann aber
feststellen, dass die Ein- und Ausflugaktivität mit
zunehmender Körpergröße der Jungen stark ansteigt
– die Kleinen haben wohl viel Hunger...





Meist achten wir darauf, dass die Altvögel sich bei der Nestkontrolle nicht im Kasten befinden – leider nicht immer erfolgreich. Zum Glück wurde keines der von uns beobachteten Gelege verlassen – alle geschlüpften Jungvögel sind flügge geworden.

Nicht aus allen Eiern sind Jungvögel geschlüpft. In drei Nestern befand sich je ein taubes Ei.



Die Jungvögel entwickeln sich mit großer Geschwindigkeit – liegen 5 Tage zwischen zwei Kontrollen, sind die Kleinen schon kaum noch wiederzuerkennen.



Wieder zwei Tage später.



Schon fast flügge...



Damit die Jungen während des Wiegens nicht zu stark auskühlen oder weghüpfen (bei den älteren) werden sie in „Handhöhlen“ aufbewahrt. Am ruhigsten sind die Jungen in warmen Händen ... Natürlich beeilen wir uns immer, um die Störung so gering wie möglich zu halten.



Die letzte Kontrolle – die Jungen sehen den Altvögeln inzwischen schon sehr ähnlich. Um zu vermeiden, dass sie bei einer Nestkontrolle herausflattern ohne schon ganz flügge zu sein verzichten wir auf weitere Wiegeuntersuchungen

Zwei Tage später ist das Nest leer ...





Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern möchte herausfinden, wie schwer so ein Nestbau wohl ist.

Selbst mit zwei Händen ist das ganz schön kompliziert. Wie machen das denn die Meisen mit dem Schnabel?





Auch die Theorie darf nicht zu kurz kommen...
Eine Recherche über verschiedene Meisenarten.

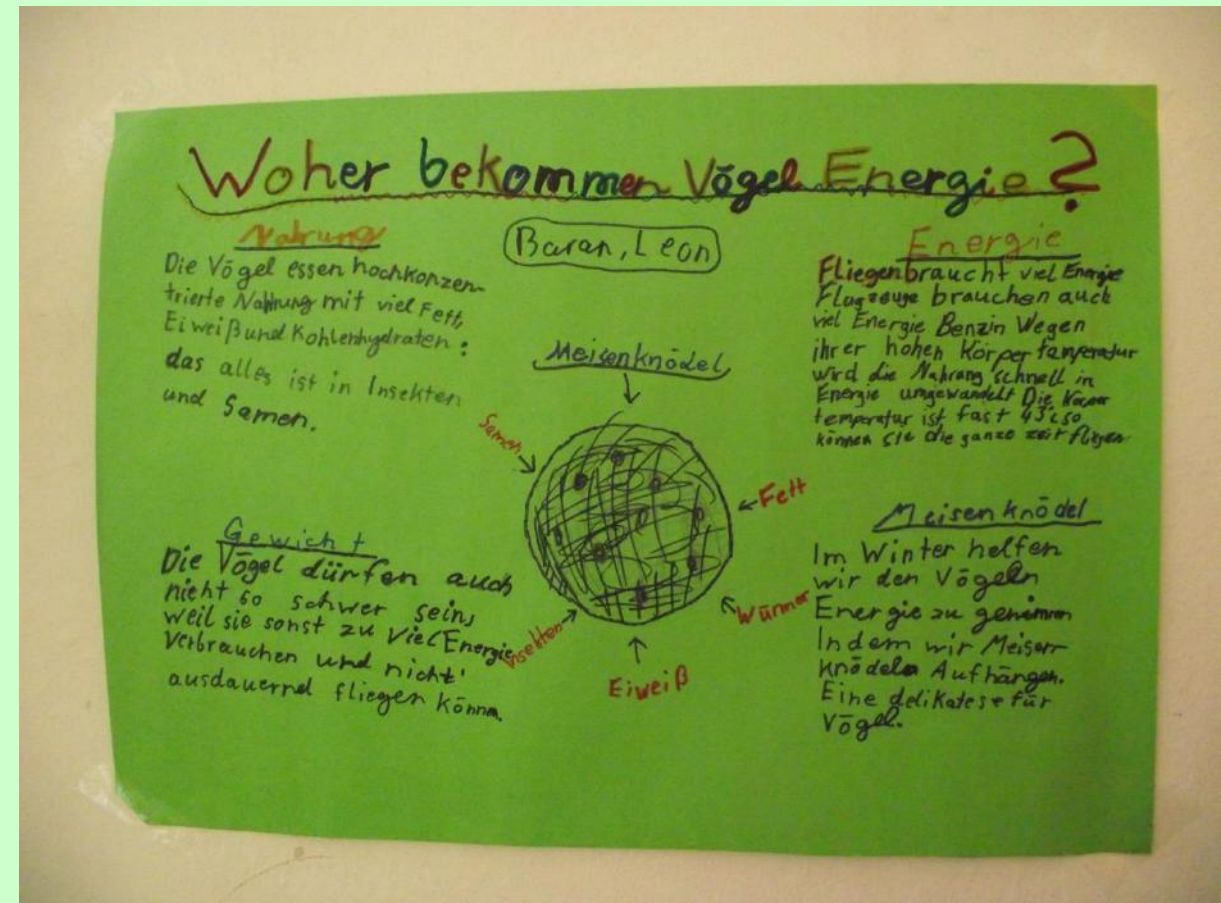
Webcam-Beobachtungen in Echtzeit.





Wie pflanzen sich Meisen fort

Fliegen kostet viel Kraft, kleine Tiere verlieren viel Körperwärme – woher kommt diese Energie?





Wenn die Meisen so viele Junge haben, warum ist das Schulgelände nicht voll mit Meisen?
 – Fressen und Gefressen werden

... Gelegegröße, Fressfeinde und Lebenserwartung



Die sorgfältige Erfassung der Daten ist wichtig,
aber gar nicht so einfach ...

506

Namen	Datum	Zeit	Beob.	Einflugszeit	Abflugszeit
Lea + Elisabeth	27.4.15	Von 8:15 bis 8:55	99%	8:20	8:30

Was hat sie im Schnabel
Wurm
Den hatte sie
beim rausfliegen
mehr raus
nicht

Welche Meisen
blauer Kopf

Schon Eingetragen

Name: Lea & Elisabeth Kasten: 506
Datum: 27.4.2015

Beobachtung: von 8:15 bis 8:55 Uhr.

Einflugszeit	Ausflugszeit	Was hat sie im Schnabel	Aussehen der Meise
8:20	8:30	Wurm	gelber Bauch Schwarzer Kopf Grauer Schwanz

Schon Eingetragen

Name: Lea Kasten: 506
Datum: 6.5.2015

Beobachtung: von 10:15 bis 10:40

Einflug	Abflug	Was hat sie im Schnabel
10:30	10:32	
10:35	10:36	• Wurm beim rausfliegen nicht mehr im Schnabel. • Was Gerümpel • Eine Gerille

Namen: Arminas, Justinas, Baran.
Beobachtungsbogen Meisen
Nistkasten Nr. 506 Standort: Schulgarten
Meisenart: Kohlmeise

Gelegegröße: Sieben Eier
Beobachtungen: 8:15-8:45 10:15-10:40

Datum	Einflugszeit	Ausflugszeit	Was hat sie am Schnabel	Beobachtungszeit	Aussehen der Meise
27.04.15	8:20	8:30	Wurm	8:15-8:45	gelber Bauch, schwarzer Kopf
6.05.15	10:30 A	10:35	Grille	10:15-10:40	
	10:35	10:36	Grille		
	10:36		Wurm		

Meisenentwicklung:

Wiegedatum	1. Juv.	2. Juv.	3. Juv.	4. Juv.	5. Juv.	6. Juv.	7. Juv.	8. Juv.	Bem.
7.5.15	4g	55g	6g	55g	5g	7g	6g		*
13.5.15	15g	15g	17g	16g	15g	17g	15g		**

• Das erste mal waren sie klein.
• Sie wachsen schnell.

Beobachtungsbogen Meisen

Nistkasten Nr. 124 Standort: Eselswiese
Meisenart: Blaumeise

Gelegegröße: 7,5

Beobachtungen: 13.5 Das Nest bestand aus: Moos, Gras, Federn, Wollwolle.

Meisenentwicklung:

Wiegedatum	1. Juv.	2. Juv.	3. Juv.	4. Juv.	5. Juv.	6. Juv.	7. Juv.	8. Juv.	Bem.
735	13g	13g	13g	14g	12g				*
									**

- Blaumeise brütet den ganzen Tag
- Roben war über den nistkasten
- Vater hat sich nicht rein getraut

Beobachtungsbogen Meisen

Nistkasten Nr. 125 Standort: Schulgarten
Meisenart: Kohlmeise

Gelegegröße: 8 Eier

Beobachtungen: Sie ist 8 mal rein geflogen und 7 mal geflogen. Sie hat einmal eine Raupe und Würmer im Schnitzel. Sie hat sieben Junge. Diese Beobachtungen waren am 11.5.15

Meisenentwicklung:

Wiegedatum	1. Juv.	2. Juv.	3. Juv.	4. Juv.	5. Juv.	6. Juv.	7. Juv.	8. Juv.	Bem.
735	15g	13g	15g	15g	15g	17g	17g		*
13.5	50g								**

- Ein Ei wurde schon geflogen

**

Beobachtungsbogen Meisen

Nistkasten Nr. 124 Standort: Schulgarten
Meisenart: Blaumeise

Gelegegröße: 9

Beobachtungen:

Meisenentwicklung:

Wiegedatum	1. Juv.	2. Juv.	3. Juv.	4. Juv.	5. Juv.	6. Juv.	7. Juv.	8. Juv.
135	10g	15g	15g	14g	14g	14g	16g	

Beobachtungsbogen Meisen

Nistkasten Nr. 125 Standort: Eselswiese in der Nähe der Eingangs-
Meisenart: Blaumeise für die Holzhaus vom Schwimmbad.
1,70 Meter Höhe.

Gelegegröße: 8 Eier, eines nicht geschlüpft.

Beobachtungen:

Das Gelege besteht aus 8 Eiern, eines nicht geschlüpft. Die Eier sind aus Moos, Gras, Federn.

Am 11.5.2015 habe ich den Nistkasten 125 geflogen beobachtet:

Um 12.00 Uhr ist die Blaumeise in 125 reingeflogen und am 12.5.2015 hat sie wieder raus geflogen. Um 12.12 Uhr ist die Blaumeise nochmal geflogen und um 12.12 Uhr wieder raus geflogen.

Die Beobachtungszeit war von 11.58 bis 12.17 Uhr.

Meisenentwicklung:

Wiegedatum	1. Juv.	2. Juv.	3. Juv.	4. Juv.	5. Juv.	6. Juv.	7. Juv.	8. Juv.	Bem.
135	15g	15g	15g	15g	15g	15g	15g		*
									**

- Ein Ei wurde nicht geschlüpft.

**

Die Gelegegröße war für die Eltern zu groß.